

Niederschrift
über die Sitzung des Finanzausschusses am 19.09.2023
in der Gemeindeverwaltung, Ribnitzer Straße 21,
18181 Ostseeheilbad Graal-Müritz

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.36 Uhr

Anwesend:

| | |
|-----------------|------------------------|
| GV Herr Zenker | |
| GV Herr Oldach | |
| Herr Kosubek | sachkundiger Einwohner |
| Herr Kostbahn | sachkundiger Einwohner |
| Herr Zimmermann | sachkundiger Einwohner |

Abwesend:

| | |
|-----------------|----------------|
| GV Herr Behrens | (entschuldigt) |
| GV Herr Schulz | |

v. d. Verwaltung:

| | |
|-------------------|------------------------------|
| Frau Dr. Chelvier | Bürgermeisterin |
| Herr Wollbrecht | SGL Finanzen |
| Herr Braun | SGL Hauptamt |
| Herr Wilken | EB Tourismus- und Kurbetrieb |
| Frau Hirsch | SB Vergabe und Fördermittel |

Gäste:

| | |
|-------------|-----------------|
| Herr Griese | Bürgervorsteher |
|-------------|-----------------|

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 16.05.2023
4. Fördermittelantrag Sanierung Radwege
5. Nachtragswirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“
6. Weitere Vorgehensweise zur Kurabgabekalkulation
7. Anfragen der Zuhörer und Finanzausschussmitglieder

Geschlossener Teil:

8. Informationen zur geplanten Anpassung des Aufgabenübertragungs- und Pachtvertrages mit der Tourismus- und Kur GmbH
9. Informationen zu steuerlichen Aspekten des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“
10. Stundungsantrag über die Gewerbesteuerveranlagung für die Jahre 2017-2019
11. Sonstiges

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Kosubek, stellt die Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

(FA v. 19.09.2023 TOP 1)

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Kosubek erläutert, dass eine Tischvorlage der Wirtschaftlichen Vereinigung vorliegt und bittet um Abstimmung zur Aufnahme der Vorlage auf die Tagesordnung. Die Tischvorlage soll als TOP 12 aufgenommen und nach dem TOP 6 im öffentlichen Teil behandelt werden. Dem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen und zeigt sich wie folgt:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 16.05.2023
4. Fördermittelantrag Sanierung Radwege
5. Nachtragswirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“
6. Weitere Vorgehensweise zur Kurabgabekalkulation
12. Antrag auf anteilige Kostenübernahme des 49-Euro-Tickets durch die Gemeinde
7. Anfragen der Zuhörer und Finanzausschussmitglieder

Geschlossener Teil:

8. Informationen zur geplanten Anpassung des Aufgabenübertragungs- und Pachtvertrages mit der Tourismus- und Kur GmbH
9. Informationen zu steuerlichen Aspekten des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“
10. Stundungsantrag über die Gewerbesteuerveranlagung für die Jahre 2017-2019
11. Sonstiges

(FA v. 19.09.2023 TOP 2)

TOP 3 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 16.05.2023

Die Sitzungsniederschrift wird wie folgt bestätigt:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

(FA v. 19.09.2023 TOP 3)

TOP 4 Fördermittelantrag Sanierung Radwege

Frau Dr. Chelvier stellt Frau Hirsch als neue Sachbearbeiterin für Fördermittel und Vergaben vor. Frau Hirsch erläutert die Vorlage.

In einer gemeinsamen Besprechung zur Erörterung von Fördermöglichkeiten mit dem Landkreis wurde herausgearbeitet, dass im Rahmen der Richtlinie zur Förderung des touristischen Radverkehrs im Landkreis Rostock (FöRL-Touri-Rad_LKROS) kreisangehörige Kommunen entsprechende Fördermittelanträge stellen können.

Die Förderung bezieht sich vorrangig auf die nachfolgende genannten Europäischen Radfernwege:

- Radfernweg Berlin - Kopenhagen
- Ostseeküsten-Radweg
- Radfernweg Hamburg-Rügen.

Der Ostseeküsten-Radweg zieht sich durch die Gemeinde und bedarf laut dem Radverkehrskonzept in ausgewählten Abschnitten einer Sanierungsmaßnahme. Diese wurden als Anlage 1 dieser Beschlussvorlage beigefügt. Es wird empfohlen für diese Abschnitt eine Förderung zu beantragen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, den Fördermittelantrag auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung des touristischen Radverkehrs im Landkreis Rostock (FöRL-Touri-Rad-LKROS an das Amt für Kreisentwicklung des Landkreises Rostock für die bauliche Erhaltung des Ostseeküsten-Radweges zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

(FA v. 19.09.2023 TOP 4)

TOP 5 Nachtragswirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“

Herr Wollbrecht die Vorlage.

Es ist ersichtlich, dass sich das Jahresergebnis nur um 6,7 T€ und die Abnahme der liquiden Mittel nur um 11,6 T€ zum Wirtschaftsplan 2023 verschlechtern. Dennoch war die Erarbeitung eines Nachtragswirtschaftsplanes notwendig. Alle Anpassungen sind in der Übersicht „Veränderungen im Nachtrag 2023“ dargestellt.

Die wichtigsten Punkte werden erläutert:

- Einsparungen im Bereich des Leistungsabkaufs mit dem Aquadrom i.H.v. 127 T€
- Reduzierung der Einnahmen aus Parkscheinautomaten um 30 T€
- Reduzierung der Einnahmen aus der Kurabgabe um 224 T€
- Entsprechende Reduzierung der Aufwandsentschädigung an die Tourismus- und Kur GmbH um 114 T€
- Erhöhung der Personalkosten um 45,3 T€ bedingt durch die Höhergruppierung der Kollegen, der Anordnung der Winterdienststrufbereitschaft und der Entfristung einer Saisonstelle

Herr Kosubek merkt an, dass er sich bei der Beschlussfassung enthalten wird, da er den Werdegang der Höhergruppierung nicht nachvollziehen kann.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den 1. Nachtragswirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Tourismus- und Kurbetrieb zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

(FA v. 19.09.2023 TOP 5)

TOP 6 Weitere Vorgehensweise zur Kurabgabekalkulation

Herr Wollbrecht erläutert, dass nach der abgesagten gemeinsamen Sitzung des Finanz- und Tourismusausschusses, zum Thema Kurabgabekalkulation, nun ein erneuter Termin festgelegt werden soll. Hier soll durch die Firma, welche die Kalkulation vorgenommen hat, die allgemeine Vorgehensweise erläutert werden. Anschließend soll dann in Zusammenarbeit mit den beiden Ausschüssen und der Tourismus- und Kur GmbH eine neue Kalkulation ab 2025 erarbeitet werden.

Herr Zenker merkt an, dass er die Verschiebung auf 2025 nicht gut findet, da zu viel Zeit vergeht. Rostock hat die Kurabgabe auch massiv erhöht und es wird von den Gästen anerkannt.

Herr Wollbrecht merkt an, dass in der Rostocker Kurabgabe auch ein Mobilitätsanteil enthalten ist, welcher den Abgabesatz stark erhöht.

Frau Dr. Chelvier erläutert, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit einer externen Firma eine frühere Neukalkulation erarbeitet hatte.

Herr Kosubek regt an, dass die Thematik in einer gemeinsamen Sitzung erörtert werden soll. Hier soll ein Termin des Finanz- oder Tourismusausschusses im Oktober gewählt werden.

(FA v. 19.09.2023 TOP 6)

TOP 12 Antrag auf anteilige Kostenübernahme des 49-Euro-Tickets durch die Gemeinde

Herr Kosubek erläutert die Tischvorlage der Wirtschaftlichen Vereinigung Graal-Müritz.

Ziel ist die Bezuschussung des Deutschlandtickets (49-Euro-Ticket) durch die Gemeinde Graal-Müritz für Jugendliche.

Die Gemeinde soll hier 50 % der Kosten für folgende Personengruppen übernehmen:

1. Graal-Müritzer (Hauptwohnsitz) im Alter von 14 bis <18
2. Graal-Müritzer Schüler (Hauptwohnsitz), die das 18. Lebensjahr vollendet haben,
3. Nicht Graal-Müritzer im Alter bis 18 oder Schüler über 18, die in einem Graal-Müritzer Verein oder gemeinnützigen Organisation tätig sind (Mitgliedsbescheinigung durch den Verein)

Die Kosten werden mit ca. 50 T€ p.a. kalkuliert und sollen ab 2024 im Haushalt berücksichtigt werden.

Frau Dr. Chelvier erläutert, dass es im Landkreis einen ähnlichen Antrag der CDU-Fraktion gab, welcher vorsieht, dass die Schülertickets durch das Deutschlandticket ersetzt werden. Weiterhin soll der Landkreis prüfen, ob auch den Schülern, die keinen Anspruch auf ein Schülerticket haben, das Deutschlandticket zur Verfügung gestellt wird. Frau Dr. Chelvier regt an, den Beschlussvorschlag so zu ergänzen, dass eine eventuelle Förderung des Landkreises berücksichtigt wird.

Herr Oldach spricht sich gegen den Antrag der Wirtschaftlichen Vereinigung aus.

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Antrag der Wirtschaftlichen Vereinigung wie folgt zu beschließen:

Die Gemeinde gewährt eine anteilige Kostenübernahme von 50 % für den Erwerb des sogenannten „49-Euro-Tickets“ für alle Graal-Müritzer Einwohner ab dem 14. Lebensjahr bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, sowie Schüler mit Hauptwohnsitz in Graal-Müritz. Die Kostenübernahme soll ebenfalls gelten für alle Nicht-Graal-Müritzer Einwohner ab dem 14. Lebensjahr bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die in einem eingetragenen Verein oder einer anderen gemeinnützigen Organisation des Ortes tätig sind.

Eine Förderung des Deutschlandtickets für Schüler durch den Landkreis Rostock ist zu berücksichtigen. Die Haushaltsmittel i.H.v. 50 T€ sind im Haushaltsplan 2024 darzustellen. Der Kostenansatz ist bei einer Preisänderung des Deutschlandtickets anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 1

(FA v. 19.09.2023 TOP 12)

TOP 7 Anfragen der Zuhörer und Finanzausschussmitglieder

Herr Zimmermann hat mehrere Anfragen:

- Wann wird endgültig über die weitere Vorgehensweise zu den Erbbaurechtsverträgen entschieden?
 - o Dies wird vermutlich in der Oktobersitzung der Gemeindevertretung erfolgen.
- Wenn Pflegeheimbewohner die Kosten, aufgrund der Preissteigerungen nicht mehr zahlen können, muss dann die Gemeinde die Kosten übernehmen?
 - o Nein, hier erfolgt die Kostenübernahme über das Sozialamt
- Die DLRG muss für das Schwimmtraining teilweise in die Boddenklinik fahren, teilweise findet das Training im IFA statt. Die Kosten können wohl nicht allein von der DLRG getragen werden. Ist es möglich, dass die Gemeinde sich an den Kosten beteiligt?
 - o Frau Dr. Chelvier erklärt, dass die Gemeinde zuletzt bereits die Kosten des Schwimmtrainings im Aquadrom übernommen hat. Es liegt bisher aber kein Antrag seitens der DLRG vor. Sollte ein solcher eingehen, wird dies zur Entscheidung durch die Gremien vorbereitet.

(FA v. 19.09.2023 TOP 7)

Ende öffentlicher Teil.

Mario Kosubek
Finanzausschussvorsitzender

Tilo Wollbrecht
Protokollführer